



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

18.10.2016

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Dienstag, dem 26.04.2016, 19:00 Uhr, im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Susanne Murer

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Julia Igel

#### Ortsbeiratsmitglieder

Walter Christmann

Hartmut Glahn

Friedhelm Jost

Frank Murer

Achim Ruf

Margit Ruf

Alexander Stephan

Ratsmitglied Elke Streuber

Paul-Michael Thiery

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

#### von der Verwaltung

Harald Ehrmann

Peter Ernst

(Bauamt)

(Jugendamt)

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bauleitplanung; Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken Aufstellung des Bebauungsplanes Mö 18/1 "Kindertagesstätte Höhenstraße, 1. Änderung" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB  
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Vorlage liegt bei)
- 3 Schaffung einer "Bücherstation" auf dem Dorfplatz Mörsbach
- 4 Wohnplatzbenennung des Aussiedlerhofes der Eheleute Knobloch (Vorlage liegt bei)
- 5 Verschiedenes

## **8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.  
Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## **8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016**

### **Punkt 1:                   Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### **Punkt 2:** **(öffentlich)**

### **Bauleitplanung; Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken Aufstellung des Bebauungsplanes Mö 18/1 "Kindertagesstätte Höhenstraße, 1. Änderung" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB (Vorlage liegt bei)**

Ortsvorsteherin Murer begrüßt die Herren Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) sowie Ernst (Jugendamt) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt Ihnen das Wort.

Zunächst verweist Herr Ehrmann auf die jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegende Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandt worden ist.

Die Beschlussvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann informiert er sowohl anhand des alten, derzeit gültigen Bebauungsplanes als auch anhand des Entwurfs zur Aufstellung des beabsichtigten, neuen Bebauungsplanes (Mö 18/1 „Kindertagesstätte Höhenstraße, 1. Änderung“), wobei er berichtet, hier sei unter anderem auch die Schaffung einer Wohnbebauung durch Erschließung von ca. 5 – 6 Bauplätzen über die Höhenstraße beabsichtigt.

Hinsichtlich des oben genannten kleinen Baugebietes stehe derzeit ein Investor noch aus. Für die Kindertagesstätte würden sowohl Stellplätze benötigt, deren Fläche im ursprünglichen Bebauungsplan (im vorderen Bereich) entsprechend gekennzeichnet gewesen wäre, als auch eine Freifläche (Spielplatz) für die Kinder wäre erforderlich, deren Lage – infolge der beabsichtigten Erweiterung der Kindertagesstätte – angepasst (geändert) werden müsse, indem 10 m „in das alte Baufenster hineingerückt werde“, welches sich dadurch verkleinere.

Momentan würden interne Abstimmungen beim Stadtbauamt zwischen den Abteilungen Stadtplanung und Hochbau erfolgen.

Die Erweiterung der Kindertagesstätte wäre in gleicher Art wie der Bestandsbau (eingeschossig mit Flachdach) vorgesehen.

Sodann informiert Herr Ernst bezüglich der geplanten Erweiterung des Gebäudes der Kindertagesstätte.

Der Bestandsbau sei in Systembauweise errichtet worden.

Nachdem eine Baufirma – in Absprache mit Stadtbauamt und GeWoBau GmbH Zweibrücken – eine Grundlagenplanung für die beabsichtigte Erweiterung erstellt habe, sei das Raumkonzept mit der Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Danzenbecher, abgestimmt worden.

Bauherr wäre die GeWoBau GmbH Zweibrücken, welche auch Eigentümerin des Bestandsgebäudes wäre.

Mit Erstellung der Ausführungsplanung werde ein externes Büro beauftragt.

Aufgrund des dringenden Bedarfes vor Ort sei das Jugendamt daran interessiert, dass dieses Bauvorhaben schnellstmöglich durchgeführt werde.

Bei dem rückwärtigen Bereich handele es sich um hängiges Gelände, weshalb hier erschwerte Baubedingungen bestehen würden. Infolge der Erweiterung des Gebäudes werde Grundstücksfläche benötigt, welche derzeit teilweise genutzt werde, um den Kindern Außenspielmöglichkeiten zu bieten. Um diesen Flächenverlust zu kompensieren und eine weitere Grundstückszufahrt für UBZ – zwecks Pflege des Außenspielgeländes – zu gewährleisten, werde dieser Bereich um 10 m nach hinten verschoben.

Im Hinblick auf die Betreuung von Kleinkindern unter 3 Jahren (U3-Betreuung) sei beabsichtigt, das vorhandene Außenspielgelände zusätzlich um einen für diese Altersklasse ausgelegten Bereich im rückwärtigen Teil des Geländes zu ergänzen.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

Im Anschluss daran stellt Herr Ernst das im Erweiterungsteil des Gebäudes geplante Raumprogramm vor.

Hier wären neben einem Speiseraum auch ein Gruppenraum, ein Sanitär-/Wickelbereich sowie ein Förderbereich und ein Schlafraum vorgesehen.

Darüber hinaus werde auch ein Förderraum – welcher auch für Elterngespräche nutzbar wäre – sowie eine separate Toilette geschaffen.

Der Neubauteil werde eine Bruttogeschossfläche von insgesamt 290 m<sup>2</sup> umfassen.

Ortsbeiratsmitglied A. Ruf erkundigt sich, ob infolge Erweiterung der Kindertagesstätte zusätzliche Stellplätze geschaffen würden, da hiermit auch eine Personalmehrung verbunden sei. Außerdem werde sich die Anzahl der Erziehungsberechtigten, welche Kinder zu dieser Betreuungseinrichtung bringen bzw. abholen würden, ebenfalls erhöhen.

Bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei die Anzahl der Stellplätze relativ knapp bemessen. Herr Ehrmann verweist auf o. g. interne Abstimmungen, wobei unter anderem auch der Bedarf an Stellplätzen – gemäß des sogenannten „Stellplatzschlüssels“ – ermittelt werde.

Ortsbeiratsmitglied Murer ist der Auffassung, es sei zweckmäßig, hier einen kleineren Wendebereich vorzusehen.

Herr Ernst erklärt, die Möglichkeit zur Schaffung von 2 – 3 zusätzlichen Parkplätzen im hinteren Teil des Geländes werde derzeit geprüft.

Ortsbeiratsmitglied Igel regt an, anstelle der begrüntem Hügel einen Zaunbereich samt Anpflanzung einer dicht wachsenden Hecke zu favorisieren, was sie insbesondere hinsichtlich Lärmschutz sowie einer Verminderung der Staubbelastung für die Kinder als sinnvoll erachte. Außerdem wäre dies platzsparender zu realisieren, was die Schaffung zusätzlicher Parkplätze oder eines Wendebereiches ermögliche.

Insbesondere im Zusammenhang mit einer Vereinfachung der Kleinkinderbetreuung (Beaufsichtigung) erachtet Ortsbeiratsmitglied Jost es als zweckmäßig, das derzeit im vorderen Bereich der Kindertagesstätte befindliche U3-Außenspielgelände vollständig in den rückwärtigen Teil des Geländes – d. h. in größtmöglicher Entfernung zur Höhenstraße – zu verlagern, wodurch auch die Schaffung einiger zusätzlicher Parkplätze im vorderen Bereich ermöglicht werde.

Darüber hinaus bittet Ortsbeiratsmitglied Jost auf den nach Erweiterung der Kindertagesstätte noch vorhandenen, unbebauten städtischen Restflächen regelmäßig Pflege-/Mäharbeiten durchzuführen. In der Vergangenheit wären diesbezüglich massive Beschwerden seitens der Anlieger erfolgt.

Herr Ehrmann bemerkt, hierfür wäre die Kämmerei (Liegenschaftsverwaltung) zuständig, welche diesbezüglich informiert werde.

Die Ortsbeiratsmitglieder befürworten die vorgestellte Vorentwurfsplanung zum Bebauungsplan, wobei keine diesbezüglichen Einwände oder Bedenken geäußert werden.

Ortsvorsteherin Murer dankt den Herren Ehrmann sowie Ernst für ihre Informationen.

### Verteiler:

GeWoBau – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### **Punkt 3: Schaffung einer "Bücherstation" auf dem Dorfplatz Mörsbach (öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer bittet Ortsbeiratsmitglied Igel um Vorstellung des beabsichtigten Projektes und erteilt ihr das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Igel informiert, die Grundidee würde darin bestehen, in Zusammenarbeit der örtlichen Vereine/Firmen mit Mörsbacher Einwohnern ein gemeinsames Projekt zu realisieren.

In diesem Zusammenhang habe sie die Vorstellung, eine ehemalige Telefonzelle durch Ausstattung mit Regalen zu einer „Bücherstation“ umzugestalten, welche für jedermann frei zugänglich und „rund um die Uhr“ begehbar sein sollte.

Hier könnten sodann Nutzer kostenlos Bücher sowohl einstellen als auch entnehmen, wobei die jeweilige Anzahl frei wählbar wäre – d. h. im Ermessen des jeweiligen Nutzers liege. Auf CDs, Videos und Zeitschriften sollte möglichst verzichtet werden – jedoch käme ggf. auch eine solche Erweiterung in Betracht.

Diese Idee wäre bereits bundesweit in vielen Städten realisiert worden. Auch in der näheren Umgebung (z.B. Großsteinhausen) würde bereits eine „Bücherstation“ bestehen.

Die Nutzung solcher Stationen sei problemlos und funktioniere hervorragend. So wären ihr beispielsweise keine Beschädigungen infolge Vandalismus bekannt, was auch für Großstädte gelte.

Die Deutsche Telekom AG würde nicht mehr benötigte Telefonzellen zum Erwerb anbieten.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Kosten zur Beschaffung einer Telefonzelle in Höhe von 450,00 € (zuzüglich 19 % MwSt) würden über Spendenmittel finanziert.

Das Dach der Bücherstation könnte ggf. mit einer Solarzelle versehen werden um eine nächtliche Beleuchtung – z. B. über einen Bewegungsmelder – zu gewährleisten.

Den Bereich Dorfplatz erachte sie als idealen Standort.

Ortsvorsteherin Murer informiert, seitens des städtischen Kultur- und Verkehrsamtes sei bereits Unterstützung bei der Realisierung des angedachten Projektes signalisiert worden.

Ortsbeiratsmitglied Streuber erachtet den beabsichtigten Standort auf dem Dorfplatz als weniger geeignet.

Sie würde es begrüßen, wenn die „Bücherstation“ in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Bürgermeisteramtes realisiert werden könnte. Dies habe unter anderem den Vorteil, dass eine Beleuchtung – falls überhaupt erforderlich – ggf. über die hier vorhandene Infrastruktur (Elektrokabel) möglich wäre und somit die Kosten für eine Solarzelle eingespart werden könnten.

Ortsbeiratsmitglied Igel erklärt, auch dieser alternative Standort sei geeignet. An welcher Stelle die „Bücherstation“ letztendlich aufgestellt werde, müsse mit der Verwaltung bzw. UBZ besprochen werden.

Nach einer sich hieran anschließenden, längeren Aussprache fasst der Ortsbeirat einstimmig den folgenden

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### Beschluss:

Die Schaffung einer „Bücherstation“ im Bereich Ortsmittelpunkt (Standort: Dorfplatz oder in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Bürgermeisteramtes) wird befürwortet.

An der Abstimmung nahmen 10 Ortsbeiratsmitglieder teil.

### Abstimmungsergebnis:

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 10 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

Ortsvorsteherin Murer erklärt, sie werde sich diesbezüglich mit der Verwaltung bzw. UBZ in Verbindung setzen, wobei sie ggf. auch die Standortfrage klären werde.

Danach werde sie den Ortsbeirat entsprechend unterrichten.

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied Thiery ggf. die Gründung eines Arbeitskreises an, welcher sich mit Details zur Realisierung des beabsichtigten Projektes befassen sollte.

Ortsvorsteherin Murer sowie Ortsbeiratsmitglied Igel begrüßen diese Anregung.

### Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### **Punkt 4: Wohnplatzbenennung des Aussiedlerhofes der Eheleute Knobloch (öffentlich) (Vorlage liegt bei)**

Ortsvorsteherin Murer verweist auf die jedem Ortsbeiratsmitglied zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandte Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Vorlage ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende bemerkt, der Namensvorschlag der Antragsteller für den Aussiedlerhof sei „Martinshof“.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ortsbeirat sodann den folgenden

### **Beschluss:**

Der Verwaltung wird empfohlen, dem Vorschlag der Antragsteller zu folgen und somit den Aussiedlerhof „Martinshof“ zu benennen.

An der Abstimmung nahmen 10 Ortsbeiratsmitglieder teil.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |    |
|-------------|----|
| Ja:         | 10 |
| Nein:       | 0  |
| Enthaltung: | 0  |

Ortsbeiratsmitglied Ruf bemerkt, für seinen Hof habe er bereits mehrmals einen Hofnamen beantragt, was jedoch seitens der Verwaltung mit der Begründung, sein Hof befinde sich in zu geringer Entfernung zum Ortseingangsschild, abgelehnt worden wäre.

Da sich mittlerweile das Areal des Hofes erhöht habe und somit eigentlich auch die Entfernung zu Mörsbach etwas größer geworden sei, beabsichtige er sich diesbezüglich nochmals mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Ihm sei sehr daran gelegen, dass die inoffizielle Bezeichnung „Bannsteinhof“ offiziell werde, wofür er um Unterstützung des Ortsbeirates bitte.

Oftmals hätten LKWs etc. Probleme seinen Hof zu finden, da die inoffizielle Bezeichnung nicht in deren Navigationssystem enthalten wäre.

Infolge der offiziellen Adresse (Am Rothweg 30) seien bereits wiederholt gefährliche Verkehrssituationen verursacht worden, da die Zu- sowie Abfahrt über diese Straße für größere LKWs nicht oder nur mit erheblichen Schwierigkeiten möglich wäre.

Sodann fasst der Ortsbeirat – bei einer Enthaltung – ansonsten einstimmig den folgenden

### **Beschluss:**

Der Verwaltung wird empfohlen, dem o. g. Hof der Familie Ruf (Am Rothweg 30) die offizielle Bezeichnung „Bannsteinhof“ zu verleihen.

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

An der Abstimmung nahmen 10 Ortsbeiratsmitglieder teil.

### **Abstimmungsergebnis:**

|             |   |
|-------------|---|
| Ja:         | 9 |
| Nein:       | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

### Verteiler:

Amt 81 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

### **Punkt 5:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer informiert zunächst über eine Passage aus dem Entwurf des beabsichtigten Koalitionsvertrages (Seite 39) der neuen Landesregierung von Rheinland-Pfalz, welche folgenden Wortlaut habe: „Wir wollen die landesrechtlichen Möglichkeiten nutzen um zum Schutz der regionalen Entsorgungssicherheit die Ablagerung von überregional entstandenen Abfällen in rheinland-pfälzischen Deponien zu reduzieren“.

Sodann spricht die Vorsitzende die bevorstehende DSL-Versorgung des Stadtteils Mörsbach seitens der Firma Inexio an, wobei sie darauf hinweist, seitens der Deutschen Telekom AG seien in letzter Zeit viele Versorgungsverträge mit Nutzern gekündigt worden. Hiervon betroffene Personen könnten mittels einer Bestätigung seitens der Firma Inexio hinsichtlich Vertragsabschluss erreichen, dass die Deutsche Telekom AG die Laufzeit ihres Vertrages noch ca. 2 – 3 Monate verlängere.

Diesbezüglich stehe sie in Kontakt mit Herrn Schemel (Firma Inexio).

Die betroffenen Mörsbacher Einwohner sollten sich mit ihr oder direkt mit der Firma Inexio in Verbindung setzen.

Seitens der Firma Inexio seien die Arbeiten bei Käshofen abgeschlossen – d.h. der DSL-Ausbau in Richtung Mörsbach könne in Angriff genommen werden.

Seitens des Unternehmens wäre vorgesehen, dass der DSL-Ausbau in Mörsbach bis Ende Juni 2016 abgeschlossen wäre. Sodann müsste noch die Umstellung der DSL-Versorgung von der Deutschen Telekom AG auf die Firma Inexio erfolgen, wofür von einer Frist von ca. 6 – 8 Wochen auszugehen wäre.

Somit werde der Stadtteil Mörsbach voraussichtlich Ende August 2016 mit DSL über die Firma Inexio versorgt sein.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Thiery hinsichtlich des Sachstandes bezüglich der Nutzungsproblematik Bolzplatz.

Ortsvorsteherin Murer antwortet, mittlerweile wäre eine Ortsbegehung mit Vertretern des UBZ erfolgt. In der vergangenen Woche sei auch ein Gespräch mit den Anliegern geführt worden.

Seitens UBZ würden Kostenvoranschläge für Ballfangnetze sowie die Bepflanzung mit einer hochwachsenden Hecke (evtl. Thuja-Hecke) eingeholt.

Nach Vorliegen der diesbezüglich entstehenden Kostenhöhe sei eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertretern des Jugendamtes vorgesehen, wobei auch die gewünschte Aufstellung eines Tisches samt Bank im Spielplatzbereich thematisiert werde.

#### Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 8. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 26.04.2016

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

---

Susanne Murer

---

Hans-Jürgen Stopp